

Planung und Anwendung

Produkt : **Micromarmor Fensterbänke**

Stand : 2025

Seiten : 1

Produktbeschreibung	: Einbaufertig rechtwinklig zugeschnittene und bearbeitete Werkstücke aus harzgebundenen Kunststeinen. Oberfläche poliert. Vorderkante bearbeitet, Köpfe ca. 80 mm von vorn bearbeitet. Hinterkante roh gesägt
Anwendungsbereiche	: Innenfensterbank.
Maße / Daten	: Werkstücklänge bis 2500 mm garantiert, größere Längen (ca. 2700 mm bis 3000mm) auf Anfrage zum Teil lieferbar. Werkstückbreiten 150 mm bis 500 mm im 50mm-Raster. Zwischenbreiten gegen Aufpreis möglich. Stärken 20 und zum Teil 30 mm, andere Stärken auf Anfrage lieferbar.
Voraussetzungen	: Ebene und tragfähige Brüstung, welche eine Verlegung im Mörtelbett zulässt. Die Mindestbrüstungstiefe sollte 2/3 der Fensterbanktiefe nicht unterschreiten. Der freie Überstand der Fensterbank sollte gleichzeitig 100 mm nicht überschreiten.
Oberflächen	: Polierte Oberfläche: Bis zum höchsten Glanzgrad geschliffene Oberfläche. Erscheinungsbild: Spiegelnd, glatt, farbtone vertiefend. Standardoberfläche für alle Materialien. Mit Schutzfolie.
Vorderkante	: Mit Ober- und Unterfase. Der Stirnflächenglanzgrad entspricht weitgehend der Oberfläche.
Kopfbearbeitung	: ca. 80 mm von der Vorderkante entsprechend der Oberfläche geschliffen und gefast.
Zubehör	: Fensterbank-Verlegemörtel (Gräfix 439), Naturstein-Silikon
Sonderausführungen	: Eck- oder Kantenausklindung, Schrägschnitte, vollständige Kopfbearbeitung verschiedene Kantenbearbeitungen, Bohrungen, Ausschnitte
Verlegung	: Möglichst vollflächig, entweder im Dickbett unter Verwendung von Traßzement oder für Marmor geeignetem Fertigmörtel (Herstellerangabe beachten) oder im Dünnbett unter Verwendung von für Marmor geeignetem Dünnbett- oder Fliesenkleber (Herstellerangabe beachten). Bei freitragender Verlegung maximalen Unterstützungsabstand von 500 mm einhalten. Freitragend verlegte Werkstücke aus unarmiertem Marmor dürfen nicht, auch nicht vorübergehend, begangen oder bestiegen werden -> Bruchgefahr. Nicht vollflächig verlegte Werkstücke müssen durch geeignete Maßnahmen gegen Herabfallen und Abkippen gesichert werden. Bei Verwendung von Silikon zur Verklebung oder Versiegelung, neutral vernetzendes, natursteinverträgliches Silikon verwenden.
Pflege	: Micromarmor darf nicht in Kontakt mit säurehaltigen oder ätzenden Substanzen, wie z.B. Essig, Fruchtsaft, Wein, Essigreiniger oder Kalkentferner kommen. Diese Stoffe verätzen die Oberfläche. Als Pflegemittel sollten nur spezielle Marmor- oder Stein-Pflegemittel eingesetzt werden.